CIAO Online: www.bruckmur.at/hsk

CIAO

Ausgabe 2

Juli 2005

INFORMATIONSMEDIUM DER HS KIRCHPLATZ BRUCK AN DER MUR

BILDUNGSSTANDARDS- nicht erst seit Pisa aktuell

Seit Schulbeginn des Schuljahres 2004/05 arbeitet die HSK intensiv als einzige Pilotschule des Bezirks Bruck/Mur an einem bundesweiten Projekt zum Thema „Bildungsstandards“.

Ziel ist die Einführung dieser erarbeiteten Standards in Deutsch, Englisch und Mathematik ab Beginn des Schuljahres 2008 für alle österreichischen Schulen auf der 8. Schulstufe und die Überprüfung derselben.

Durch die Autonomiebewegung in allen österreichischen Schulen seit den 90er Jahren kam es zu einer Stärkung der Selbstverantwortlichkeit von Lehrpersonen und Lehrerteams in ihrer methodisch-didaktischen Arbeit. Die Bildungsstandards wiederum wollen dieser Autonomie einen Rahmen geben und legen fest, welche Kompetenzen, Fähigkeiten und Fertigkeiten Schülerinnen und Schüler bis zu einer bestimmten Schulstufe erworben haben sollen.

In diesem Jahr wurden von einer Projektgruppe des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur Aufgabenbeispiele erstellt, die die Grundgedanken der Standards veranschaulichen sollen und die von LehrerInnen in der täglichen Unterrichtsarbeit auf ihre Tauglichkeit erprobt werden. Parallel dazu arbeitete eine Gruppe von Lehrerinnen und Lehrern unter wissenschaftlicher Leitung an der Erstellung von Testaufgaben.

Dir. I. Liebminger

Dadurch, dass Bildungsstandards und Aufgabenbeispiele nicht nur Normen vorgeben, sondern auch überprüft werden, dienen sie Lehrerinnen und Lehrern, Schülerinnen und Schülern und Eltern zur Orientierung sowie der Sicherstellung der Qualität des Unterrichts.

Am 31. Mai 2005 wurde nun an allen Pilotschulen Österreichs auf der 8. Schulstufe in Mathematik eine Probetestung durchgeführt. Dabei standen in erster Linie die Testdurchführung selbst und der gesamte Ablauf im Mittelpunkt.

Da es sich bei dieser Testung ausdrücklich um einen Probelauf handelte, werden die Einzelergebnisse und die Interpretationen erst im Herbst aufliegen. Im Zuge dieser Auswertung wird es als besonderes Service möglich sein, dass jedes Kind ab Anfang Oktober 2005 sein persönliches Kompetenzprofil im Internet mittels persönlichen Zutrittscodes abrufen kann.

Abschließend muss noch festgehalten werden, dass Bildungsstandards kein Ersatz für die Leistungsbeurteilung oder die Einstufung in Leistungsgruppen sein soll.

IN DIESER AUSGABE:

- Bildungsstandards
- Schulhandball
- Elternverein
- Sportnews Fußball
- HSK Art
- Klassenraumgestaltung
- Projekte
- Prominentenecke
- Lesescreening

HS-Karlis Stilblüte

Geschichteunterricht:

Lehrer: „Wer ist der griechische Gott der Weisheit?“

Schüler: „Die Gehrer!“

SCHULHANDBALL — Riesenerfolg für die HSK

Nach dem sensationellen Erfolg unser Schulmannschaft bei den steirischen Handballmeisterschaften erwartete sich eigentlich niemand etwas von unseren Handballern, doch es kam anders...

Schon im ersten Gruppenspiel kam es zu einem unerwarteten 13 : 5 gegen den Wiener Meister. Somit war der Grundstein für den Halbfinaleinzug gelegt. Gegen den haushohen Favoriten Bregenz kam es zur erwarteten 7 : 12 Niederlage. Doch die beiden nächsten Spiele wurden planmäßig gewonnen (Tirol 13 : 9, Burgenland 10 . 9).

Im Halbfinale machte man gegen das BRG Baden gute Figur, hielt lange mit, nur zu viele Fehlwürfe und technische Fehler brachten die Brucker Knaben um den Erfolg. Endstand 13 : 9 für den niederösterreichischen Meister und somit Spiel um Platz 3 gegen den Kärntner Meister. Hier war die Luft draußen. 17 : 27 Niederlage gegen entfesselt spielende Kärntner Gymnasiasten.

Doch eines kann der HSK niemand nehmen – die beste Hauptschule im Reigen der Landesmeister zu sein. Hut ab!!!

HS-Karli

Die zweite Ausgabe liegt nun vor – noch bunter, noch vielfältiger im Themenbereich, noch informativer, kurz: dem hohen Anspruchsniveau absolut gerecht geworden. Was Wunder, denn die vielen positiven, ja vielfach enthusiastischen Rückmeldungen über unsere erste Ausgabe verlangten geradezu nach Wiederholung. So wird in diesem Magazin ein sensationelles Interview mit Österreichs Leinwandsuperstar Marion Mitterhammer, die ja auch die HSK besuchte, zu finden sein. Dann werden Interessierte alles über Bildungsstandards, Lesescreening und andere schulische Themen finden. Die sportlichen Leistungen werden aufgelistet und eine neue Rubrik zeigt einen anderen, „stillen“ Schwerpunkt unserer Schule, den kreativen Bereich. HSK-Art ist der Beweis für die Förderung der Kreativität an unserer Anstalt. Der rührige Elternverein wird über das äußerst gelungene Sommerfest der HSK berichten und so wird unsere Informationspostille den Wissensdurst der Leser – was unsere Schule betrifft – hoffentlich stillen können. Für weitere Informationen, Anregungen, Vorschläge werden wir dankbar sein, gilt es doch, dass man nie perfekt genug sein kann…

Euer HS-Karli

ELTERNVEREIN: Ein gelungenes Schulfest

Bei strahlend schönem Sommerwetter und zahlreichen Besuchern fand das traditionelle Schulfest, organisiert vom Elternverein, im Schulhof der HS Kirchplatz statt.

Die Jugendmusikkapelle der Eisenbahner eröffnete die mehr als gelungene Veranstaltung und sorgte gleich für festliche Stimmung und gute Laune.
Wie in den vergangenen Jahren zeigte die Schulspielgruppe der HS Kirchplatz unter der Leitung von Frau Heidemarie Zleppnig wieder einmal ihr großes schauspielerisches Talent. Mit Sketches und einer Neuauflage der „Zuckerpuppe aus der Bauchtanzgruppe“ (Bill Ramsey) begeisterten die Schüler der 2a Klasse das Publikum.

Ein professioneller DJ brachte mit faszinierenden Lichterspielen den Schulhof zum Strahlen. Die gute Stimmung hielt dank der tollen Tanzmusik, der Grillspezialitäten und der gut gepflegten Getränke bis in die späten Abendstunden an.

Als Ehrengäste konnten Herr Bürgermeister Bernd Rosenberger, Herr Ing. Wolfgang Decker und der Schulinspektor des Bezirks Bruck an der Mur Karl Liebminger begrüßt werden.
Ein **herzliches Dankeschön** ergeht an alle freiwilligen Helfer und Sponsoren, ohne die diese Veranstaltung nicht möglich gewesen wäre.

ELTERNVEREIN

Obfrau Karin Kern
Tel.: 0650/7121967

Stellvertreter Gerald Kern
Tel.: 03862/33953

Kassier Beatrix Wuthe
Tel.: 0664/5061160

Schriftführer Sonja Breg
Tel.: 0699/11572072

SPORTNEWS – Fußball

Fußball Schülerliga U13 - Jahresbilanz!

Ja, so kann es auch gehen. Nach der hervorragenden Halbjahresbilanz war man optimistisch in den zweiten Teil der Feldmeisterschaft gegangen.

Die Bezirksmeisterschaft wurde souverän gewonnen und auch die erste Landesrunde zu Hause brachte drei klare Siege gegen die Bezirkssieger aus Knittelfeld, Murau und Mürzzuschlag.

Auch die zweite Landesrunde startete man fulminant. SHS Trofaiach wurde 6:0 weggeschossen, das Spiel gegen das BRG Leoben endete 0:0 (sehr unglücklich, zwei Elfmeterentscheidungen wurden nicht gepfiffen, und im letzten Spiel gegen die HS Neumarkt verlor man nach drei unaufmerksamen Minuten und auf Grund der Spielarithmetik konnte man – zwar punktegleich, doch torverhältnisschwächer nicht in die Runde der letzten Acht aufsteigen.

Schade, denn es wäre das Potential für mehr da gewesen, und Fußball ist immer noch ein Lauf- und auch Kampfsport, ein Diktat, dem sich nicht alle Spieler bedingungslos unterwarfen.

Trotzdem Gratulation, man muss erst einmal unter mehr als 120 Schulmannschaften in der Steiermark unter die letzten 16 Teams kommen…

HS-Karlis Stilblüte

Biologieunterricht:

Lehrer: „Wie nennt man die jungen Wildschweine?“

Schüler: „Sommerfrischler!“

HSK– art - oder „Die Lust an der Farbe“

Die Schüler der HSK sind auch im Gegenstand „Bildnerische Erziehung“ äußerst aktiv. Hier werden Kreativität und eigenständiges Arbeiten groß geschrieben.

Es wird mit Farben experimentiert, Collagen hergestellt, Bleistiftzeichnungen skizziert. Techniken, wie das Hochdruckverfahren, farbiges Gestalten und Aquarellierung werden geübt. Preisgekrönte Teilnahmen an Wettbewerben, so z.B. am Raiffeisen Malwettbewerb „Greif zu den Sternen“ runden die Bemühungen der Kunsterzieher ab.

Bilder dem aus Unterricht

PROJEKT „KLASSENRAUMGESTALTUNG“ der 3b Klasse

Am 4. und 6. Mai 2005 wurde unter der Leitung von Frau HOL Helga Tomisser ein Klassenprojekt durchgeführt, bei dem Schüler, Eltern und der Klassenvorstand die 3b-Klasse ausmalten und kreativ gestalteten. Christoph Schrenzer, ein ehemaliger Schüler der HSK, Lehrling bei der Firma Grebien, übernahm die fachliche Oberhand für diese Arbeiten.

Die Stadtgemeinde Bruck an der Mur kam dankenswerterweise für die materiellen Kosten auf.

Alle am Projekt beteiligten Personen waren mit viel Freude und großem Engagement dabei und sind stolz auf das großartige Ergebnis.

PROJEKTE

Fußball – Erfolgreiches Pilotprojekt der HSK !

Zum 1. Mal war die in der Schülerliga Fußball höchst erfolgreiche Schulmannschaft der HS Kirchplatz auf Trainingslager in Makarska.

Ausgezeichnete Trainingsbedingungen, „Kaiserwetter“ und schwere Spielgegner, die aber alle durch hervorragende Leistungen der Brucker Schüler bezwungen wurden , zeichneten die Erlebniswoche aus. Initiator HOL Ernst Schinnerl sieht sich in der konsequenten Arbeit mit Schülern bestätigt: „Eine unvergessliche Woche und ein überaus beachtenswerter internationaler Erfolg für unsere Schüler“.

Waldpädagogische Tage

„Wald erleben und begreifen mit Spaß!“

Das war das Motto der waldpädogogischen Tage der 2a und 2c Klasse in der „Brucker Waldschule“. Gemeinsam durchkämmte

man den Wald, schnitt Jungholz, erforschte den Boden und „erlebte“ den Wald mit allen zur Verfügung stehenden Sinnen.

PROMINENTENECKE

Marion Mitterhammer

Heute im Gespräch: Marion Mitterhammer, eine der wenigen österreichischen Schauspielerinnen von Weltruf, wurde am 8.8.1965 in Bruck/Mur geboren, war Schülerin an unserer Hauptschule und hat ihre Wurzeln heute noch zum Teil in Bruck/Mur. Nach dem Studium an der Hochschule für Musik und darstellende Kunst in Graz hatte sie Theaterengagements in Baden-Baden, bei den Salzburger Festspielen und am Theater an der Josefstadt in Wien.

Seit 1992 arbeitet Marion Mitterhammer auch für das Fernsehen und stand für zahlreiche Fernsehfilme vor der Kamera. 1994 erhielt sie für ihre Rolle im „Salzbaron“ die Auszeichnung als beste Nachwuchsschauspielerin und gehört seitdem zu den meistbeschäftigten Schauspielern im deutschen Sprachraum.

Die HSK – Redaktion hat sie unlängst bei Dreharbeiten in Wien aufgespürt und zu einem Gespräch gebeten.

Eine ehemalige Schülerin der HSK erzählt

HSKR: Sehr geehrte Frau Mitterhammer, denken Sie noch ab und zu an Ihre Zeit an der HS Kirchplatz zurück?

„Immer wenn ich beim Markt am Kirchplatz Brot und Honig hole, was leider viel zu selten passiert.“

HSKR: Welche Erlebnisse sind noch in Erinnerung?

„Dabei denke ich an einen ganz besonderen Musiklehrer, der herrlich Klavier (Jazz) gespielt hat.“

HSKR: Sie sind ja als Schauspielerin immens erfolgreich. Welchen Tipp könnten Sie unseren Schülern und Schülerinnen fürs Leben mitgeben?

„Immer erfolgreich ist kein Mensch. Ein Auf und Ab im Leben ist normal. Wichtig ist: Lesen, Lesen, Lesen! Bildung konsumieren, neugierig sein, Sprachen lernen! Weltoffenheit, Wachheit, Toleranz! ...Und nie aufhören zu lernen und Fragen zu stellen!!!

HSKR: Was waren Ihre persönlichen Highlights in Ihrem turbulenten Leben? Schauspielerinnen und Personen des öffentlichen Lebens müssen ja große Flexibilität in Ihren Lebensbereichen aufweisen.

„Mein persönliches Highlight ist, dass ich zäh geworden bin und auch nicht so `tolle Zeiten` aushalte!“

HSKR: Sehr geehrte Frau Mitterhammer. Wir – Direktion, Kollegenschaft und SchülerInnen der HSK wünschen Ihnen alles Gute für Ihren weiteren beruflichen und privaten Lebensweg und danken für das Gespräch!

Marion Mitterhammer

LESESCREENING

Nicht nur an den Bildungsstandards wird an der HSK gearbeitet, sondern auch an der Lesefertigkeit. Ein auf der 5. Schulstufe durchgeführtes Lesescreening, an dem 70 Schüler der ersten Klassen teilnahmen, ergab folgendes Ergebnis: Nur 12,6 % der überprüften bzw. getesteten SchülerInnen lagen unter einem Lesequotienten von 90, 18,2% lagen sogar über einem Lesequotienten von 110.

Zur Information: Das Lesescreening misst die Lesegeschwindigkeit, die der wichtigste Indikator zur Beurteilung der basalen Lesefertigkeit ist. Als Rohwert der Leistungsbeurteilung wird die Anzahl der in drei Minuten (!) korrekt bearbeiteten Sätze herangezogen. Für die ermittelte Anzahl der korrekt bearbeiteten Sätzen kann aus der Normtabelle der Lesequotient (LQ) direkt abgelesen werden. Dieses Verfahren wurde in Salzburg entwickelt, bei dem Kinder leise inhaltlich sehr einfache Sätze lesen mussten und am Ende jedes Satzes diesen auf seinen Wahrheitsgehalt überprüfen sollten.

Cosmoterra

HandelsgmbH für gesunde Ernährung u. Umwelt
Moosham 29
5580 Unternberg
☏ 06476/651

Natürlich gesund ...

... durch Vitamine, Mineralstoffe und Spurenelemente